

Hamburg d. 3. 81.

Mein lieber Freund!

Schnelle, wenn auch künige Antwort ist immer mehr, als späte, wenn auch noch so lange Antwort, drum theile ich Ihnen auf Ihren werthen Brief vom 19. d. M. mit, dass ich bereits mit G. Gombost, der im Vorstande des Tonk. V. ist, gesprochen und Hanser Sonnabend den 9. April pränotirt habe. Im Trio werden G. Kopecki u. G. Jowa, beide tüchtige Künstler, mitwirken, meine Wenigkeit steht Ihnen selbstverständlich zu Gebote, eine Sängerin werden wir hoffentlich auch aufreiben.



Meine h. Frau grüßt Sie herzlichst - sie ist jetzt
furchtbar angestrengt, musste jetzt nicht weniger als
vier Forticen (darunter die "Fische" für Rhein-
gold u. die "Brinkilde" für die "Wolküre")
einstudieren - ihr Benefizabend (7. März)
an welchem sie "fidels" zum erstenmale
sang, fiel glorreich aus, man gedenkt
hier noch nicht eines so feierlichen u. weibe-
vollen Abends, sie hat das Publikum hoch-
stößlich hingewiesen u. Alles ganz thrä-
nenreich gemacht - 22 Lorbeerkränze,
Lorbeerlyra, Blumenkörbe, Blumen-
kissen, ein silberner Lorbeerkranz u.
viele andere Geschenke, Orchesterstücke
etc - sie war überselig u. ich noch



noch überschlugen. Es war unstrittig bisher ihre glanz-
vollste Leistung - morgen singt sie die Partie
zum 3. male - Die Nibelgen finden hier
statt am 29. 30. März, 1. u. 3. April.

Wie ist
für Concert im
von unserer "Morgen"
familie die schönsten
Grüsse
Leipzig angefallen

Von Leipzig folgen an Sie viele herzliche Grüsse
u. zugleich die Einladung, den 10. April
ebenso bei ihnen mit uns zu bringen. Den
Sukker hat meine Frau bereits mehrmal wegen
Ihres Angelegenheit wirgt, Sie thun aber am
besten, ihm noch selbst eindringlich zu schreiben.
Am 8. April wird hier Heintzsch's "Melusine" in
Szene gehen.

Am Leben Sie wohl, mein Bester - ich freue
mich auf baldiges Wiedersehen - Es erwartet Sie
im Gerste.
Ihr ergebener Freund
F. v. Frobenius

